

Einander verstehen – miteinander lernen

GESCHWISTER - SCHOLL - REALSCHULE

Städtische Realschule Münster
Schule des Gemeinsamen Lernens



Geschwister-Scholl-Realschule Von-Humboldt-Str. 14 48159 Münster

 **Westfalenfleiß** GmbH
Arbeiten und Wohnen

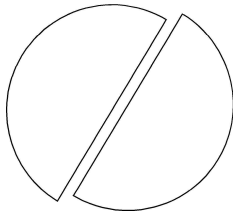
Presseinformation

Münster, 23. Juni 2017

Der „Sozialführerschein“ ist ein Programm der Westfalenfleiß GmbH in Kooperation mit den weiterführenden Schulen in Münster und Telgte, welches erstmalig im Schuljahr 2005/2006 in der Wohnstätte Telgte durchgeführt wurde. Seit dem 01.07.2009 wurde das Programm auf alle Wohnformen des Wohnverbundes der Westfalenfleiß GmbH in Münster ausgeweitet. Zum Erhalt des „Sozialführscheins“ ist ein außerschulischer Kurs notwendig, an dem Schüler/innen der Jahrgangsstufe 9 und 10 und Bewohner/innen der Westfalenfleiß Wohnstätten teilnehmen können.

Ziel des Sozialführscheins ist es, Menschen mit und ohne Behinderung miteinander in Kontakt zu bringen, möglicherweise bestehende Vorurteile oder Berührungsängste gegenüber Menschen mit Behinderung aufzulösen und so eine Brücke zum inklusiven Gemeinwesen herzustellen. Als „Brückenbauer“ fungieren die Schüler/innen: Während des Kurses treffen sie sich mit Bewohner/inne/n an verschiedenen Standorten der Westfalenfleiß in ihrem Stadtviertel zu Aktivitäten wie Musik, Tanz, Spiel, Sport, Kochen, Backen, Stadtbummel oder ähnliches. Zur Planung dieser Aktivitäten gibt es in jedem Wohnangebot sowohl Mitarbeiter/innen als auch Bewohner/innen, die als „Praktikantenbetreuer“ für die Schülerbesuche verantwortlich sind.

Sowohl die Bewohner/innen als auch die Schüler/innen und Mitarbeiter/innen sind aktiv in die Planung der Aktivitäten und die Weiterentwicklung des gesamten Projektes eingebunden. Anregungen jeder Art sind willkommen. Der Kurs zum „Sozialführerschein“ läuft für die Schüler/innen über einen Zeitraum von vier Wochen. Nach der Teilnahme wird den Schüler/innen der „Sozialführerschein“ zertifiziert. Dieses Zertifikat wird den Bewerbungsunterlagen in der Regel später beigelegt.



Ziele des Programmes im Hinblick auf die teilnehmenden Schüler sind:

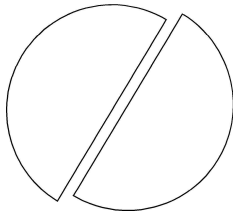
- Das Erleben eines unbefangenen Umgangs mit Menschen mit Behinderung und somit die Stärkung der Inklusion im Stadtteil
- Der Ausbau sozialer Kompetenzen der Jugendlichen
- Die Gewinnung der Schüler für ein längerfristiges soziales Engagement
- Die Vermittlung erster berufsorientierender Einblicke für die Jugendlichen
- Die Verbesserung ihrer beruflichen Chancen durch Nachweis des Zertifikats „Sozialführerschein“

Der erste Kurs mit Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Realschule Kinderhaus fand im Juni 2010 statt. Seit dieser Zeit besteht eine gute Kooperation zur Realschule Kinderhaus, woran die Schulleitung Herr Krause und die Lehrer einen wesentlichen Anteil haben. Frau Westerfeld fungiert seit dieser Zeit für das Gut Kinderhaus als verlässliche und engagierte Lehrerin und Ansprechpartnerin der Geschwister-Scholl-Realschule.

Bis Juli 2014 nahmen 23 Schülerinnen und Schüler der Realschule an einem Kurs teil. Zu dem Zeitpunkt hatten bereits 87 Schülerinnen und Schüler von allen weiterführenden Schulen im Stadtteil ein Zertifikat erhalten.

Bis zum heutigen Tag haben 105 Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schulen in Kinderhaus einen Sozialführerschein auf Gut Kinderhaus absolviert, davon waren 41 Schüler der Geschwister-Scholl-Realschule Kinderhaus.

Das gegenseitige Kennenlernen und der Spaß bei gemeinsamen Unternehmungen und Aktivitäten machen allen Beteiligten viel Freude und bauen Barrieren ab. So wird Inklusion erlebbar und gelebt als selbstverständliches Zusammenleben aller Beteiligten.



Im Schuljahr 2016/2017 haben folgende Schülerinnen und Schüler an dem Projekt „Sozialführerschein“ teilgenommen, die heute ihr Zertifikat erhalten:

Ifd. Nr.	Name	Vorname	Klasse
1	Shino	Maryam	9a
2	Raka	Nita	9a
3	Sethi	Maanoor	9c
4	Sproge	Beate	9c
5	Daglar	Sinem	9a
6	Wloch	Patrycja	9c
7	Asanovic	Lisa	9c
8	Zheng	Kevin	9c
9	Mammadova	Türkay	9b
10	Toma	Dorien	9b
11	Abo	Seendy	9b
12	Geier	Jennifer	9b
13	Mainusch	Simone	9b

Wir gratulieren herzlich und freuen uns, dass wir durch dieses Projekt gemeinsam einen Beitrag auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft leisten können.

Unser herzlicher Dank geht an die Projektbetreuerinnen von Gut Kinderhaus Frau Schulte und Frau Schlingmann.